

# Niedersächsisches Ministerialblatt

---

63. (68.) Jahrgang

Hannover, den 18. 12. 2013

Nummer 47

---

*Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

*vielen Dank für Ihre Tatkraft, Ihren Einsatz,  
Ihr Engagement und Ihre Leistungen für unser Land.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien  
frohe, aber auch erholsame Weihnachten,  
für 2014 einen guten Start  
und ein gesundes und glückliches neues Jahr.*

*Ihr*

*Stephan Weil*

*Niedersächsischer Ministerpräsident*

## I N H A L T

<b>A. Staatskanzlei</b>		<b>E. Ministerium für Wissenschaft und Kultur</b>	
Bek. 9. 12. 2013, Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland .....	926	<b>F. Kultusministerium</b>	
Bek. 9. 12. 2013, Außerkrafttreten von Verwaltungsvorschriften .....	927	<b>G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr</b>	
Beschl. 10. 12. 2013, Reorganisation der Landesverwaltung im Bereich der Regierungsvertretungen und des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen; Stärkung und Konzentration der regionalen Landesentwicklung .....	929	<b>H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</b>	
20100		<b>I. Justizministerium</b>	
Beschl. 10. 12. 2013, Geschäftsverteilung der Niedersächsischen Landesregierung .....	930	<b>K. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz</b>	
20100		<b>Landeswahlleiterin</b>	
Bek. 18. 12. 2013, Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung des niedersächsischen fonds- und zielgebietsübergreifenden Operationellen Programms für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) — Multifondsprogramm — für die EU-Strukturfondsförderperiode 2014—2020 .....	930	Bek. 4. 12. 2013, Europawahl am 25. 5. 2014; Zusammensetzung des Niedersächsischen Landeswahlausschusses ....	932
<b>B. Ministerium für Inneres und Sport</b>		<b>Niedersächsische Landesmedienanstalt</b>	
Bek. 5. 12. 2013, Änderung des Stiftungszwecks der „Evangelischen Vereinshausstiftung“ (jetzt: „Diakonie-Stiftung im Braunschweiger Land“) .....	931	Bek. 4. 12. 2013, Haushaltsergebnis 2012 .....	933
<b>C. Finanzministerium</b>		<b>Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Celle</b>	
RdErl. 27. 11. 2013, Lohnsteuer; Bewertung der Gemeinschaftsunterkunft bei Angehörigen der Bundeswehr, der Bundespolizei und der Polizei des Landes Niedersachsen ab Kalenderjahr 2014 .....	931	Bek. 29. 11. 2013, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Biogasanlage OtrA Energie, Bergen) .....	933
<b>D. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration</b>		<b>Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg</b>	
Erl. 20. 11. 2013, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Teilhabe zugewanderter Menschen und der Akzeptanz gesellschaftlicher Vielfalt (Richtlinie Migration, Teilhabe und Vielfalt) .....	931	Bek. 6. 11. 2013, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (DMK Deutsches Milchkontor GmbH, Zeven) .....	933
27400		<b>Berichtigung</b> .....	933
		<b>Rechtsprechung</b>	
		Bundesverfassungsgericht .....	940
		<b>Stellenausschreibungen</b> .....	940

**A. Staatskanzlei****Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland****Bek. d. StK v. 9. 12. 2013 — 203-11700-5 PAN —**

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Republik Panama in Hamburg ernannten Herrn Francisco Denis Real am 3. 12. 2013 das Exequatur als Generalkonsul erteilt.

Der Konsularbezirk umfasst die Länder Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Diego Arango Pezet, am 1. 10. 2009 erteilte Exequatur ist erloschen.

**Außerkräftreten von Verwaltungsvorschriften****Bek. d. StK v. 9. 12. 2013 — 201-02125/01-06 —**

Mit Ablauf des 31. 12. 2013 treten folgende Verwaltungsvorschriften außer Kraft:

**1. Ministerium für Inneres und Sport**

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
20300	RdErl. v. 4. 12. 2006 (Nds. MBL. 2007 S. 42)	Gemeindehaushaltsrecht; Ausführung des seit dem 1. 1. 2006 geltenden Gemeindehaushaltsrechts gemäß der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO)
20411	RdErl. v. 13. 3. 2006 (Nds. MBL. S. 208)	Altersgrenze für den Polizeivollzugsdienst; Auslegung des Privilegierungstatbestandes des § 228 Abs. 2 NBG
20441	RdErl. v. 1. 8. 2006 (Nds. MBL. S. 780)	Anwendung der Vergütungsrichtlinien im Geschäftsbereich des MI
21021	Gem. RdErl. v. 31. 1. 2006 (Nds. MBL. S. 143)	Richtlinie für die Beteiligung der Polizei durch Justizvollzugsanstalten bei der Gewährung von Vollzugslockerungen und Urlaub für Strafgefangene und Verlegung in den offenen Vollzug
21021	RdErl. v. 27. 2. 2008 — P 23-01512/70 — (n. v.)	Spezialeinheiten und Spezialkräfte der Polizei (Spezialeinheitenerlass Nds.)
21021	Gem. RdErl. v. 11. 7. 2008 (Nds. MBL. S. 838, Nds. Rpfl. S. 312)	Zusammenarbeit zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft, Ausländer- und Leistungsbehörden, Jugendämtern, Agenturen für Arbeit und Fachberatungsstellen zum Schutz von Betroffenen des auf sexuelle Ausbeutung gerichteten Menschenhandels
21160	RdErl. v. 4. 11. 2008 (Nds. MBL. S. 1136), geändert durch RdErl. v. 10. 10. 2012 (Nds. MBL. S. 866)	Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Amtshandlungen und Leistungen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Niedersachsen
21160	RdErl. v. 10. 11. 2008 (Nds. MBL. S. 1178)	Genauigkeitsverbesserung der Liegenschaftskarte
21160	RdErl. v. 12. 12. 2008 (Nds. MBL. 2009 S. 24)	Erfassung von Gebäuden für den Nachweis im Liegenschaftskataster
29000	Erl. v. 30. 7. 2008 (Nds. MBL. S. 836)	Betriebsanweisung für den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

**2. Finanzministerium**

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
20441	Gem. RdErl. v. 20. 1. 2006 (Nds. MBL. S. 101)	Rahmenrichtlinien über die Vergütung von nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehr- und Prüfungstätigkeit in der Landesverwaltung sowie über die Entschädigung der Mitglieder in Prüfungsausschüssen bei der Abnahme von Prüfungen nach den §§ 37, 48, 56 und 62 des Berufsbildungsgesetzes (Vergütungsrichtlinien)
20441	Erl. v. 30. 9. 2008 (Nds. MBL. S. 1118, SVBl. S. 429)	Ausgleichszahlung nach der Verordnung über die Arbeitszeit der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen
20442	Erl. v. 29. 7. 2008 (Nds. MBL. S. 823)	Versorgungsabschlag alter Art gemäß § 14 des Beamtenversorgungsgesetzes in der bis zum 31. 12. 1991 geltenden Fassung; Berücksichtigung des Beschlusses des BVerfG vom 18. 6. 2008
21077	RdErl. v. 18. 8. 2006 (Nds. MBL. S. 866)	Richtlinien für die Ermittlung der Verkehrswerte (Marktwerte) von Grundstücken (Wertermittlungsrichtlinien 2006 — WertR 2006 —)

**3. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
21069	Gem. RdErl. v. 1. 6. 2006 (Nds. MBL. S. 639)	Prävention und Hilfe bei Sucht- und Missbrauchsproblemen in der Landesverwaltung
34140	Gem. RdErl. v. 19. 7. 2006 (Nds. MBL. S. 693)	Ausführungsbestimmungen zu § 15 Abs. 5 Nds. MVollzG

**4. Kultusministerium**

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
11410	RdErl. v. 12. 4. 2006 (Nds. MBL. S. 249, SVBl. S. 213), geändert durch RdErl. v. 18. 9. 2008 (Nds. MBL. S. 1048, SVBl. S. 428)	Bezeichnung und Siegelführung der Schulen

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
20120	Erl. v. 28. 8. 2008 (SVBl. S. 350)	Übertragung von Aufgaben auf das NiLS; Errichtung einer Geschäftsstelle für „SEIS Deutschland“
20400	RdErl. v. 21. 2. 2008 (Nds. MBl. S. 466, SVBl. S. 132)	Besondere Beurteilungsrichtlinie für die dienstliche Beurteilung der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Niedersächsischen Kultusministeriums (Bes. BRL MK)
20400	RdErl. v. 7. 11. 2008 (SVBl. S. 428)	Festlegung der Erstbeurteilerin oder des Erstbeurteilers und der Zweitbeurteilerin oder des Zweitbeurteilers bei dienstlichen Beurteilungen der Beschäftigten der Studienseminare
20480	RdErl. v. 7. 8. 2008 (SVBl. S. 284)	Entlastung von Frauenbeauftragten an allgemein bildenden Schulen (§ 19 Abs. 2 NGG)
22210	RdErl. v. 26. 4. 2007 (Nds. MBl. S. 441)	Regelungen für den Hochschulzugang mit ausländischen Bildungsnachweisen für die Ausbildung an den niedersächsischen Studienkollegs und für die Feststellungsprüfung
22410	RdErl. v. 10. 1. 2006 (SVBl. S. 38), geändert durch RdErl. v. 1. 8. 2008 (SVBl. S. 245)	Schulfahrten
22410	RdErl. v. 2. 5. 2006 (SVBl. S. 218)	Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule: Weitergabe von Daten
22410	RdErl. v. 19. 6. 2006 (SVBl. S. 280)	Lehrkräfte als medienpädagogische Beraterinnen und Berater in den kommunalen Medienzentren (Kreis- und Stadtbildstellen) in Niedersachsen
22410	RdErl. v. 12. 7. 2006 (SVBl. S. 284)	Regelung der deutschen Rechtschreibung für den Schulunterricht
22410	RdErl. v. 1. 4. 2008 (Nds. MBl. S. 679, SVBl. S. 388)	Verbot des Mitbringens von Waffen, Munition und vergleichbaren Gegenständen sowie von Chemikalien in Schulen
22410	RdErl. v. 9. 6. 2008 (SVBl. S. 218)	Computer- bzw. Notebooknutzung in Arbeiten mit landesweit einheitlichen Aufgabenstellungen und weiteren schriftlichen Arbeiten; hier: Herstellen gleicher Voraussetzungen
22410	RdErl. v. 28. 7. 2008 (Nds. MBl. S. 847, SVBl. S. 337)	Erste Hilfe, Brandschutz und Evakuierung in Schulen
22410	RdErl. v. 23. 9. 2008 (SVBl. S. 426)	Zuweisung von Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung und an Förderschulen mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung
22410	Gem. RdErl. v. 21. 11. 2008 (Nds. MBl. S. 1214)	Verwendung von Speckstein im Unterricht

#### 5. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
92200	Gem. RdErl. v. 4. 7. 2006 (Nds. MBl. S. 698)	Touristische Hinweisschilder in der Anbauverbots- und Anbaubeschränkungszone von Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften

#### 6. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
78512	RdErl. v. 11. 9. 2008 (Nds. MBl. S. 1003)	Richtlinie für die Ermittlung des gemeinen Wertes von Rindern

#### 7. Justizministerium

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
20412	AV v. 8. 8. 2006 (Nds. Rpfl. S. 262)	Berichtspflichten der Justizbehörden nach dem Niedersächsischen Disziplinargesetz
30100	AV v. 27. 6. 2006 (Nds. Rpfl. S. 238), geändert durch AV v. 18. 8. 2010 (Nds. Rpfl. S. 307)	Anordnung über Zahl und Angelegenheiten der Kammern für Handelssachen und der Handelsrichterinnen und Handelsrichter
31120	AV v. 27. 9. 2006 (Nds. Rpfl. S. 342)	Führung von Personalakten
31350	AV v. 14. 12. 2006 (Nds. Rpfl. 2007 S. 9)	Dienstordnung für den Justizwachtmeisterdienst
31400	AV v. 2. 12. 2008 (Nds. Rpfl. 2009 S. 8)	Gefangenenarbeit für Bedienstete des Justizvollzuges
31400	AV v. 15. 12. 2008 (Nds. Rpfl. 2009 S. 43), geändert durch AV v. 24. 4. 2009 (Nds. Rpfl. S. 182)	Richtlinien zur Betreuung von Justizvollzugsbediensteten nach besonders belastenden beruflichen Ereignissen
33100 00 00 00 002	AV v. 20. 10. 2008 (Nds. Rpfl. S. 362)	Errichtung einer Zentralen Erfassungsstelle der Landesjustizverwaltungen

**8. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz**

VORIS-Nummer	Bezeichnung, Datum, Fundstelle	Titel
28000	RdErl. v. 7. 7. 2009 (Nds. MBl. S. 716)	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Aufstellung von Hochwasserschutzkonzeptionen an kleineren Gewässern
28200	RdErl. v. 11. 9. 2008 (Nds. MBl. S. 1059)	Empfehlungen zur Feststellung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten
28400	RdErl. v. 10. 11. 2008 (Nds. MBl. S. 1158)	Durchführung der Altholzverordnung
28500	Gem. RdErl. v. 26. 3. 2008 (Nds. MBl. S. 761)	Schutz vor Gesundheitsgefährdungen und schädlichen Umwelteinwirkungen durch Diskotheken und diskotheken-ähnliche Betriebe

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 927

**Reorganisation der Landesverwaltung  
im Bereich der Regierungsvertretungen und  
des Landesamtes für Geoinformation und  
Landentwicklung Niedersachsen;  
Stärkung und Konzentration der regionalen  
Landesentwicklung**

**Beschl. d. LReg v. 10. 12. 2013 — StK-401-06025/7 —**

— **VORIS 20100** —

- Bezug:** a) Beschl. v. 30. 4. 2013 — StK-201-01430/01/32 — (TOP III) — n. v. —  
b) Beschl. v. 9. 11. 2010 — MI-41.21-12235-19.14, VM 3-01472-Phase 3 — (Nds. MBl. S. 1130) — **VORIS 20100** —  
c) Beschl. v. 17. 7. 2012 (Nds. MBl. S. 610), zuletzt geändert durch Beschl. v. 30. 4. 2013 (Nds. MBl. S. 362) — **VORIS 20100** —  
d) Beschl. v. 30. 3. 2004 (Nds. GVBl. S. 107), zuletzt geändert durch Beschl. v. 30. 4. 2013 (Nds. GVBl. S. 120) — **VORIS 11120** —  
e) Beschl. v. 9. 11. 2010 — MI-31-01472 — (Nds. MBl. S. 1130) — **VORIS 20100** —  
f) Beschl. v. 1./2. 8. 2010 — VM 1-01472-Phase 3 — (TOP V) — n. v. —  
g) Beschl. v. 13. 7. 2004 (Nds. MBl. S. 693), geändert durch Beschl. v. 9. 11. 2010 — MI-31-01472 — (Nds. MBl. S. 1130) — **VORIS 20100** —

1. Mit Wirkung vom 1. 1. 2014 werden vier Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung eingesetzt.

2. Mit Wirkung vom 1. 1. 2014 werden vier Ämter für regionale Landesentwicklung gegründet:

- Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig,
- Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser,
- Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg,
- Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems.

Die zentralen Standorte der jeweiligen Ämter sind in Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg und Oldenburg. Die Zuständigkeitsgebiete ergeben sich aus der **Anlage 1**. Die Ämter werden jeweils von einer Landesbeauftragten oder einem Landesbeauftragten für regionale Landesentwicklung geleitet, die dienstrechtlich der StK zugeordnet sind.

3. Mit Ablauf des 31. 12. 2013 wird die Referatsgruppe „Regierungsvertretungen“ in der StK aufgelöst. Die Referate „RV Braunschweig“, „RV Lüneburg“ und „RV Oldenburg“ gehen auf das jeweils am Standort gegründete Amt für regionale Landesentwicklung mit ihren Aufgaben über.

4. Mit Wirkung vom 1. 7. 2014 gehen die jeweiligen Dezernate 3.1 und 3.2 (Amt für Landentwicklung), 7 (Domänenamt) und 8 (Staatliche Moorverwaltung) sowie der dem Geschäftsbereich des ML unterstehende Teil der Dezernate 1 (Querschnittsaufgaben) der Regionaldirektionen des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) mit

ihren Aufgaben auf das jeweils örtlich zuständige Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) und seine Geschäftsstellen über. Die örtlichen Zuständigkeiten der bisherigen Dezernate 3.1, 3.2, 7 und 8 ergeben sich aus der **Anlage 2**.

Außerhalb der Standorte Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg und Oldenburg werden die von den Regionaldirektionen der LGLN übergehenden Organisationseinheiten zu Geschäftsstellen der jeweiligen Ämter für regionale Landesentwicklung an ihren bisherigen Standorten.

5. Für die jeweiligen ressortbezogenen Fachaufgaben unterstehen die Ämter für regionale Landesentwicklung der Dienst- und Fachaufsicht des MI, ML, MS, MW und der StK. Davon abweichend unterstehen die Dezernate 1 der Ämter der Dienst- und Fachaufsicht des ML, die Landesbeauftragten für regionale Landesentwicklung und die Dezernatsleitungen 2 der Ämter der Dienstaufsicht der StK.

6. StK, MI, ML, MS, MW und MF werden beauftragt, die organisatorischen, haushaltsrechtlichen, haushalts-, betriebs- und personalwirtschaftlichen Einzelheiten zur Umsetzung der unter Nrn. 1 bis 3 beschlossenen Maßnahmen bis zum 31. 12. 2013 und die Umsetzung der übrigen beschlossenen Maßnahmen bis zum 30. 6. 2014 untereinander zu regeln.

7. Mit Ablauf des 31. 12. 2013 wird Abschnitt I Nrn. 1 bis 3 des Bezugsbeschlusses zu b aufgehoben.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 929

**Anlage 1**

**Örtliche Zuständigkeiten der  
Ämter für regionale Landesentwicklung**

- **Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig** für die Landkreise Gifhorn, Göttingen, Goslar, Helmstedt, Northeim, Osterode am Harz, Peine und Wolfenbüttel sowie für die kreisfreien Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg,
- **Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser** für die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg (Weser) und Schaumburg sowie für die Region Hannover,
- **Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg** für die Landkreise Celle, Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Danenberg, Lüneburg, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Stade, Uelzen und Verden,
- **Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems** für die Landkreise Ammerland, Aurich, Grafschaft Bentheim, Cloppenburg, Emsland, Friesland, Leer, Oldenburg, Osnabrück, Vechta, Wesermarsch und Wittmund sowie für die kreisfreien Städte Delmenhorst, Emden, Oldenburg (Oldenburg), Osnabrück und Wilhelmshaven sowie für das gesamte niedersächsische Küstenmeer.

**Anlage 2****Örtliche Zuständigkeiten  
der jeweiligen Dezernate 3.1, 3.2, 7 und 8 der  
Ämter für regionale Landesentwicklung**

Amt für regionale Landesentwicklung	Amtsbezirk
<b>Braunschweig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— für die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg (Amt für Landentwicklung Braunschweig),</li> <li>— für die Landkreise Göttingen, Northeim und Osterode am Harz (Amt für Landentwicklung Göttingen).</li> </ul> <p>Die Aufgaben des Domänenamtes Braunschweig beziehen sich auf die vorstehenden Amtsbezirke.</p>
<b>Leine-Weser</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— für die Region Hannover und Landkreise Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Schaumburg (Amt für Landentwicklung Hildesheim),</li> <li>— für die Landkreise Diepholz und Nienburg (Weser) (Amt für Landentwicklung Sulingen).</li> </ul> <p>Die Aufgaben des Domänenamtes Hildesheim beziehen sich auf die vorstehenden Amtsbezirke.</p>
<b>Lüneburg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— für die Landkreise Harburg, Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen (Amt für Landentwicklung Lüneburg),</li> <li>— für die Landkreise Cuxhaven, Osterholz und Stade (Amt für Landentwicklung Bremerhaven),</li> <li>— für die Landkreise Celle, Heidekreis, Rotenburg (Wümme), und Verden (Amt für Landentwicklung Verden).</li> </ul> <p>Die Aufgaben des Domänenamtes Stade beziehen sich auf die vorstehenden Amtsbezirke</p>
<b>Weser-Ems</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— für die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta, Wesermarsch und die Städte Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven (Amt für Landentwicklung Oldenburg),</li> <li>— für die Landkreise Aurich, Leer, Wittmund und die Stadt Emden (Amt für Landentwicklung Aurich),</li> <li>— für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim (Amt für Landentwicklung Meppen),</li> <li>— für den Landkreis und die Stadt Osnabrück (Amt für Landentwicklung Osnabrück).</li> </ul> <p>Die Aufgaben des Domänenamtes Oldenburg (einschließlich des Dezernatsteils in Norden) und der Staatlichen Moorverwaltung Meppen beziehen sich auf die vorstehenden Amtsbezirke.</p>

**Geschäftsverteilung  
der Niedersächsischen Landesregierung****Beschl. d. LReg v. 10. 12. 2013 — StK 201-01431/05 —****— VORIS 20100 —**

**Bezug:** Beschl. v. 17. 7. 2012 (Nds. MBl. S. 610), zuletzt geändert durch Beschl. v. 30. 4. 2013 (Nds. MBl. S. 362)  
— VORIS 20100 —

Anlage 1 Abschn. II des Bezugsbeschlusses wird mit Wirkung vom 1. 1. 2014 wie folgt geändert:

1. Nummer 1.17 erhält folgende Fassung:  
„1.17 Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung“.
2. Der Nummer 7 wird die folgende Nummer 7.29 angefügt:  
„7.29 Bekämpfung der Schwarzarbeit“.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 930

**Beteiligung der Öffentlichkeit  
im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung  
des niedersächsischen fonds- und  
zielgebietsübergreifenden Operationellen Programms für  
den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)  
und den Europäischen Sozialfonds (ESF)  
— Multifondsprogramm —  
für die EU-Strukturfondsförderperiode 2014—2020**

**Bek. d. StK v. 18. 12. 2013 — 403-01224/0200/0001 —**

Die StK erarbeitet derzeit zusammen mit den betroffenen Ministerien und unter Einbeziehung der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie weiterer Träger öffentlicher und privater Belange das niedersächsische fonds- und zielgebietsübergreifende Operationelle Programm für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) — Multifondsprogramm — für die EU-Strukturfondsförderperiode 2014—2020.

Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Nummer 1.1 der Anlage 3 NUVPG i. d. F. vom 30. 4. 2007 (Nds. GVBl. S. 179), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 122), ist in Umsetzung der Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. 6. 2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme (ABl. EG Nr. L 197 S. 30) das Operationelle Programm für den EFRE-Teil einer Strategischen Umweltprüfung zu unterziehen. Ziel dieser Strategischen Umweltprüfung ist es, die Auswirkungen des Programms auf die Umwelt frühzeitig und umfassend zu ermitteln, zu beschreiben und zu bewerten und die Ergebnisse der durchgeführten Umweltprüfung bei der weiteren Aufstellung und späteren Umsetzung des Programms zu berücksichtigen.

§ 11 Abs. 1 NUVPG i. V. m. § 14 i und § 9 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), begründet für die das Programm aufstellende Behörde die Pflicht, die Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Operationellen Programms zu beteiligen.

Der Öffentlichkeit wird deshalb für einen Monat, **vom 20. 12. 2013 bis zum 20. 1. 2014**, die Gelegenheit eingeräumt, den derzeitigen Entwurf des Operationellen Programms sowie den zu diesem erstellten Umweltbericht im Internet unter der Adresse

[http://www.niedersachsen.de/portal/  
live.php?navigation\\_id=33941&article\\_id=  
120223&psmand=1000](http://www.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=33941&article_id=120223&psmand=1000)

einzusehen. Darüber hinaus sind im selben Zeitraum die vorgenannten Dokumente im Dienstgebäude Leinstraße 8, 30159 Hannover, 3. Etage, ausgelegt und dort während der Dienststunden einsehbar.

Außerdem wird der betroffenen Öffentlichkeit die Möglichkeit eröffnet, sich **bis zum 21. 2. 2014** zum Programmentwurf und dem Umweltbericht zu äußern. Schriftliche Stellungnahmen sind zu richten an die

Niedersächsische Staatskanzlei,  
Referat 403,  
Planckstraße 2,  
30169 Hannover.

Stellungnahmen per E-Mail werden unter der Adresse SUP2014@stk.niedersachsen.de entgegengenommen. Des Weiteren können Äußerungen zur Niederschrift abgegeben werden.

Fragen zur Strategischen Umweltprüfung erreichen die StK (Ansprechpartner Herr Dr. Weise, Referat 403) schriftlich und per E-Mail ebenfalls unter den vorstehend genannten Adressen.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 930

## **B. Ministerium für Inneres und Sport**

### **Änderung des Stiftungszwecks der „Evangelischen Vereinshausstiftung“ (jetzt: „Diakonie-Stiftung im Braunschweiger Land“)**

**Bek. d. MI v. 5. 12. 2013**  
— RV BS/63.2BS2-11741/2-7 —

Mit Schreiben vom 22. 11. 2013 hat das MI (Regierungsvertretung Braunschweig) als zuständige staatliche Stiftungsbehörde nach § 3 NStiftG eine Änderung des Stiftungszwecks der „Evangelischen Vereinshausstiftung“ genehmigt, die ebenso wie die Umbenennung der Stiftung in „Diakonie-Stiftung im Braunschweiger Land“ mit Genehmigung der Neufassung der Stiftungssatzung durch das Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig vom 4. 12. 2013 in Kraft getreten ist.

Zweck der Stiftung ist nunmehr nach näherer Maßgabe der Stiftungssatzung die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 UStDVO), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig. Daneben kann die Stiftung nach näherer Maßgabe der Stiftungssatzung auch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder auch von ausländischen Körperschaften vornehmen.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 931

## **C. Finanzministerium**

### **Lohnsteuer; Bewertung der Gemeinschaftsunterkunft bei Angehörigen der Bundeswehr, der Bundespolizei und der Polizei des Landes Niedersachsen ab Kalenderjahr 2014**

**RdErl. d. MF v. 27. 11. 2013 — S 2334-25-3332 —**

**Bezug:** RdErl. v. 27. 12. 2012 (Nds. MBl. 2013 S. 34)

Durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Sozialversicherungsentgeltverordnung vom 21. 10. 2013 (BGBl. I S. 3871) sind die amtlichen Sachbezugswerte ab Kalenderjahr 2014 festgesetzt worden.

Ab Kalenderjahr 2014 ist hiernach die unentgeltliche Gestellung einer Unterkunft einschließlich Heizung und Beleuchtung lohnsteuerlich wie folgt zu bewerten:

#### **I. Bundeswehr**

...

#### **II. Bundespolizei**

...

#### **III. Polizei des Landes Niedersachsen**

Bei allen Angehörigen der Polizei des Landes Niedersachsen — einschließlich der Beamtenanwärterinnen oder Beamtenanwärter —, die eine Gemeinschaftsunterkunft in Anspruch nehmen, ist der Wert nach den Unterkunftsverhältnissen im Einzelfall und nach den Vorschriften der Sozialversicherungsentgeltverordnung zu ermitteln.

Die angegebenen Werte sind Monatsbeträge. Für kürzere Zeiträume als einen Monat ist für jeden Tag ein Dreißigstel des Monatsbetrages zugrunde zu legen. Bei entgeltlicher Gestellung einer Unterkunft ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem nach diesem RdErl. ermittelten Wert und dem tatsächlichen Entgelt zu versteuern.

Die unentgeltliche oder verbilligte Gestellung einer Unterkunft ist lohnsteuerlich nicht zu erfassen, soweit entsprechende Aufwendungen der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers nach R 9.11 LStR als Werbungskosten abziehbar wären.

An die  
Oberfinanzdirektion Niedersachsen  
Finanzämter

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 931

## **D. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**

### **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Teilhabe zugewanderter Menschen und der Akzeptanz gesellschaftlicher Vielfalt (Richtlinie Migration, Teilhabe und Vielfalt)**

**Erl. d. MS v. 20. 11. 2013 — 301.22-04011.2 —**

— VORIS 27400 —

#### **1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage**

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie sowie der VV/VV-Gk zu § 44 LHO Zuwendungen für Projekte, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Niedersachsen nachhaltig verbessern und ihre gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe fördern.

1.2 Ziele der Richtlinie sind die Stärkung des Zusammenwachsens und des Zusammenhalts der Gesellschaft. Hierzu gehören insbesondere die Förderung der wechselseitigen Wertschätzung sowie die Akzeptanz kultureller, sprachlicher, ethnischer und religiöser Vielfalt.

1.3 Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht; vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

#### **2. Gegenstand der Förderung**

2.1 Gegenstand der Förderung sind Veranstaltungen, Qualifizierungsprojekte, Entwicklung und Produktion geeigneter Medien sowie andere innovative Projekte in folgenden Schwerpunkten:

2.1.1 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund,

2.1.2 Förderung der wechselseitigen Akzeptanz der Unterschiedlichkeit von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und der Wertschätzung der Vielfalt,

2.1.3 Abbau von Rassismus und Diskriminierung.



**Niedersächsische Landesmedienanstalt****Haushaltsergebnis 2012****Bek. d. NLM v. 4. 12. 2013**

Nach Abschluss der Rechnungsunterlagen für das Haushaltsjahr 2012 stellen sich die Einnahmen und Ausgaben der Niedersächsischen Landesmedienanstalt wie folgt dar:

**A Einnahmen**

1. Eigene Einnahmen	8 984 655,22	EUR
2. Übertragungseinnahmen	89 775,65	EUR
3. Vermögenswirksame und Sondereinnahmen	219 800,00	EUR
	<b>9 294 230,87</b>	<b>EUR</b>

**B Ausgaben**

4. Persönliche Verwaltungsausgaben	1 714 469,61	EUR
5. Sächliche Verwaltungsausgaben	747 191,60	EUR
6. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	825 369,26	EUR
7. Baumaßnahmen	0,00	EUR
8. Investitionsmaßnahmen	29 889,47	EUR
9. Besondere Finanzierungsausgaben	127 800,00	EUR
10. Maßnahmen zur Förderung technischer Innovationen (TGr. 74)	17 315,60	EUR
11. Technische und sonstige Kosten Bürgerrundfunk (TGr. 75)	927 454,05	EUR
12. Fördermaßnahmen Bürgerrundfunk (TGr. 76)	4 186 161,86	EUR
13. Fördermaßnahmen Medienkompetenz (TGr. 79)	783 549,42	EUR
	<b>9 359 200,87</b>	<b>EUR</b>

**C Zwischensumme**

—64 970,00 EUR

**D Ausgabereste**

1. Summe der aus dem Jahr 2011 übertragenen Ausgabereste	142 510,00	EUR
2. Summe der in das Jahr 2013 zu übertragenden Ausgabereste	—77 540,00	EUR

**Gesamtbetrag der Ausgabereste**

64 970,00 EUR

**E Einnahmeüberschuss**

0,00 EUR

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 933

**Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Celle****Feststellung gemäß § 3 a UVPG  
(Biogasanlage OTRa Energie, Bergen)****Bek. d. GAA Celle v. 29. 11. 2013  
— CE002977797-12-028-01 U —**

Die OTRa Energie GmbH & Co. KG aus 29303 Bergen, Hinterm Dorf 8 a, hat mit Schreiben vom Oktober 2013 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 4, 16 und 19 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die wesentliche Änderung einer Biogasanlage am Standort in Bergen-Sülze, Dahlhofsweg, Gemarkung Sülze, Flur 2, Flurstücke 95 und 96/1, beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 8.4.2.2 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 933

**Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg****Feststellung gemäß § 3 a UVPG  
(DMK Deutsches Milchkontor GmbH, Zeven)****Bek. d. GAA Lüneburg v. 6. 11. 2013  
— 4.1 CUX026745891 Wa —**

Die Firma DMK Deutsches Milchkontor GmbH, Industriestraße 27, 27404 Zeven, hat mit Schreiben vom 16. 7. 2013 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 16 und 19 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die Änderung der Milchverarbeitungsanlage am Standort in Zeven, Gemarkung Zeven, Flur 4, Flurstücke 119/162, 309/4, 315/9, 316/2, 324/7, 327/14, 327/18, 328/2, 328/4 u. a., und Flur 10, Flurstücke 1/27, 1/28, 1/34, 1/24, sowie Flur 44, Flurstücke 117/3, 116/9 und 116/21, beantragt.

Gegenstand der wesentlichen Änderung ist die Kapazitätserweiterung der Milchverarbeitung von bisher 3 140 Tonnen Milch pro Tag auf zukünftig 6 000 Tonnen Milch pro Tag.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 7.29.1 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine allgemeine Vorprüfung zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

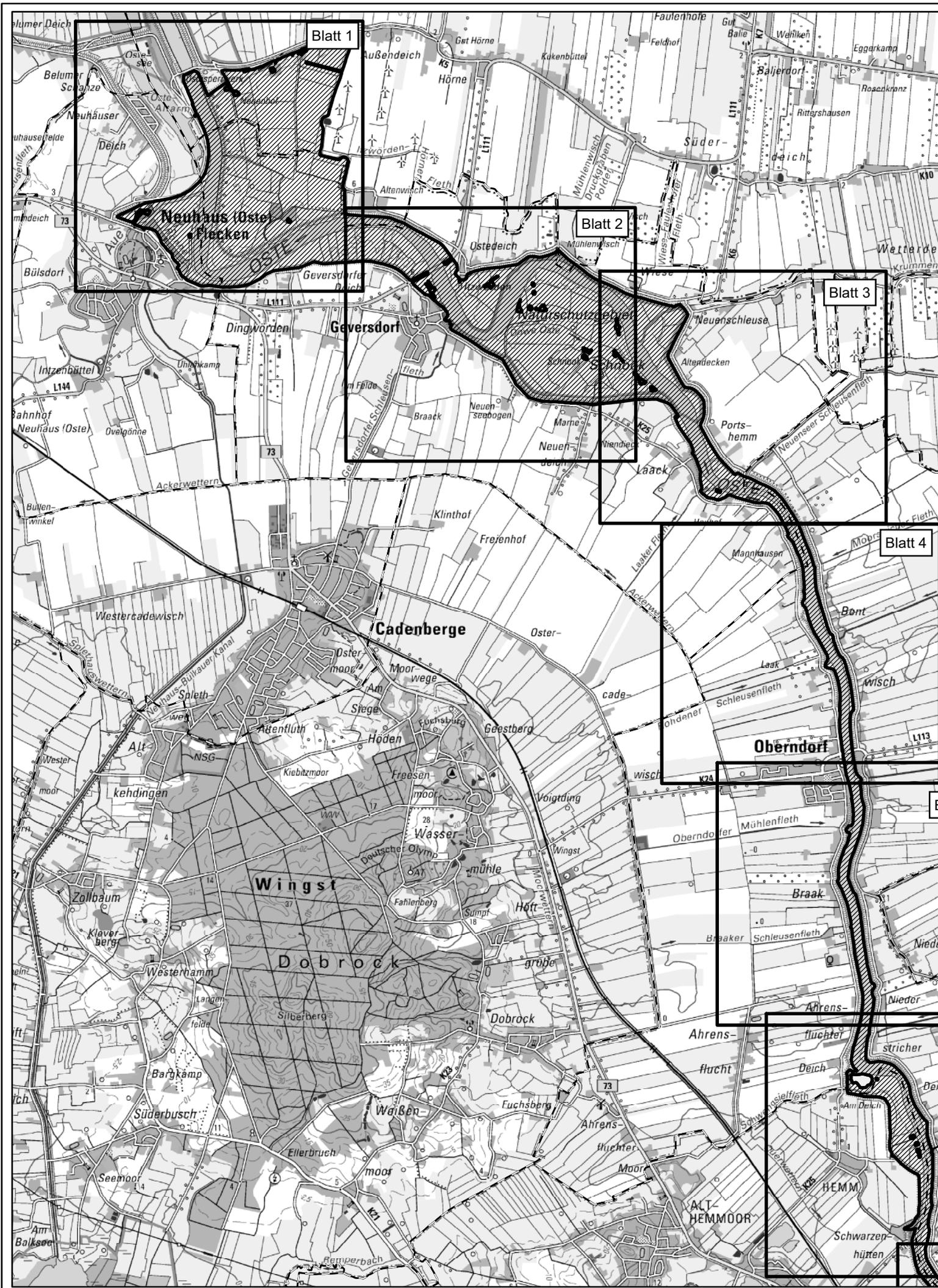
— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 933

**Berichtigung****Berichtigung  
der Bek. Vorläufige Sicherung  
des Überschwemmungsgebietes der Oste in den  
Landkreisen Cuxhaven, Stade und Rotenburg (Wümme)**

Die Bek. des NLWKN vom 20. 11. 2013 (Nds. MBl. S. 853) wird wie folgt berichtigt:

Die Anlagen 1 bis 3 erhalten die auf den Seiten 934 bis 939 abgedruckten Fassungen.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 933



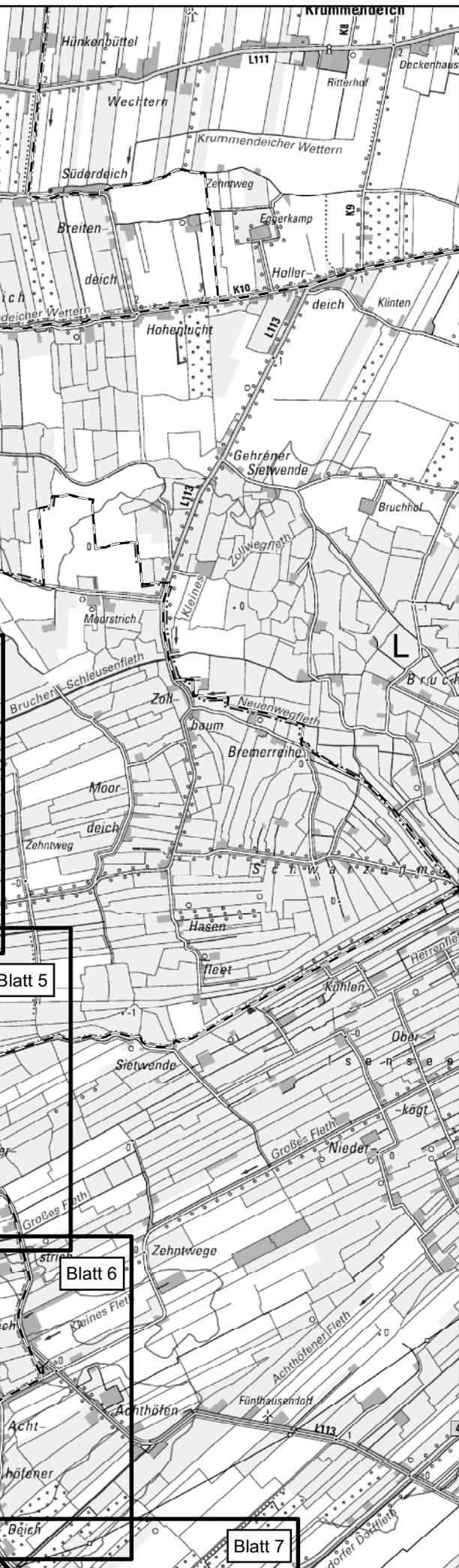
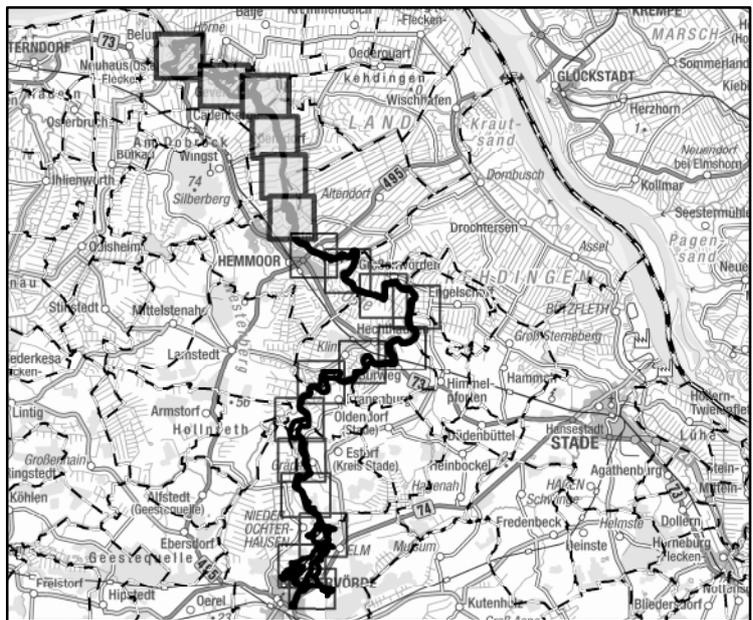


Niedersächsischer Landesbetrieb  
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
- Betriebsstelle Stade -

# Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes der Oste in den Landkreisen Cuxhaven, Stade und Rotenburg (Wümme)

Teil 1 von 3

Bek. des NLWKN vom 20.11.2013  
AZ : S32 62023/2.4



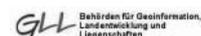
## Legende

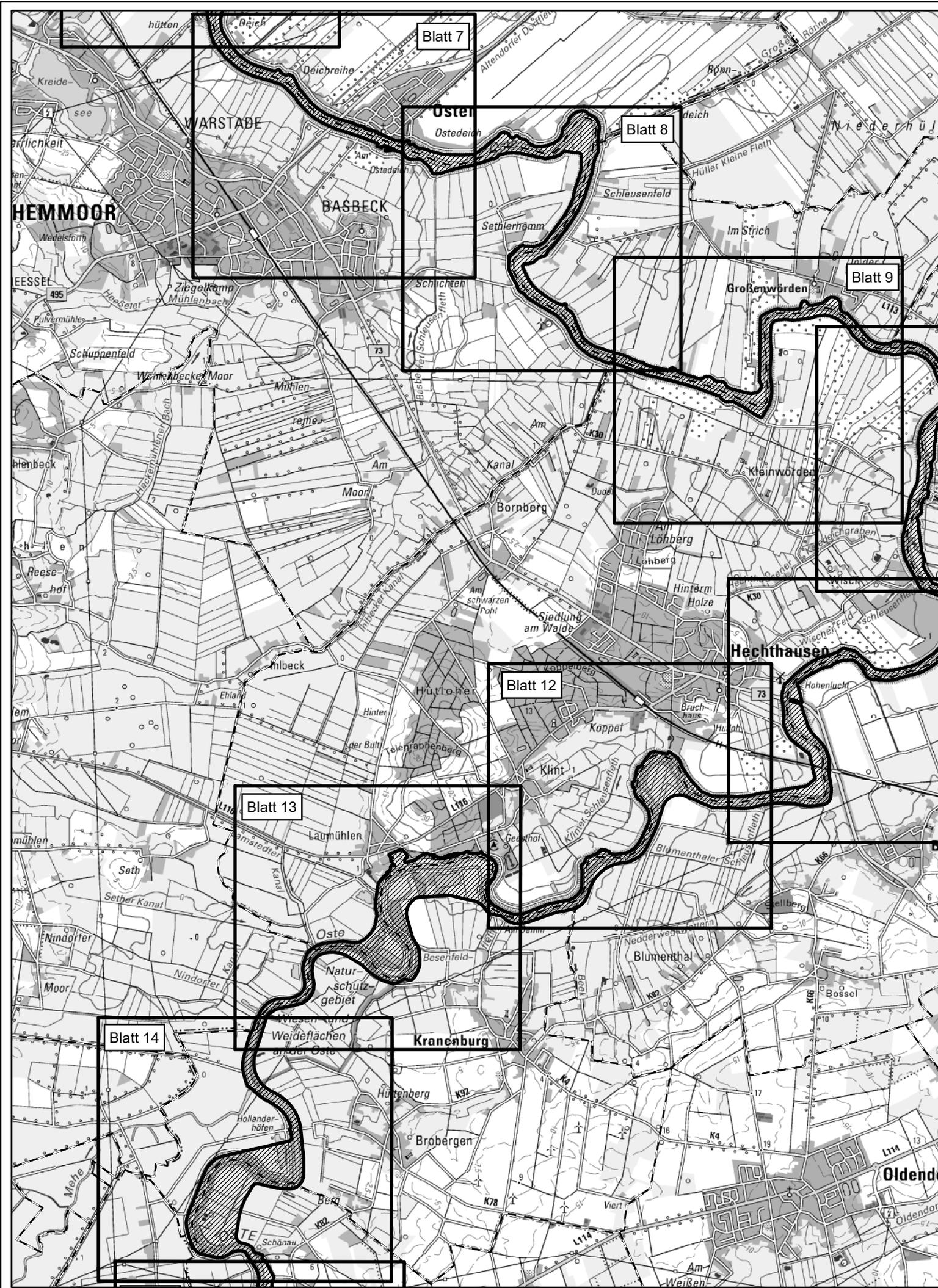
-  Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet (soweit nicht bereits festgesetzt)
-  Gemeindegrenze
-  Landkreisgrenze



Quelle : Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Aufgestellt: Stade, 23.10.2013





Blatt 7

Blatt 8

Blatt 9

Blatt 12

Blatt 13

Blatt 14

Wiesen und Weideflächen an der Osterdeich

Kranenburg

Oldendorf

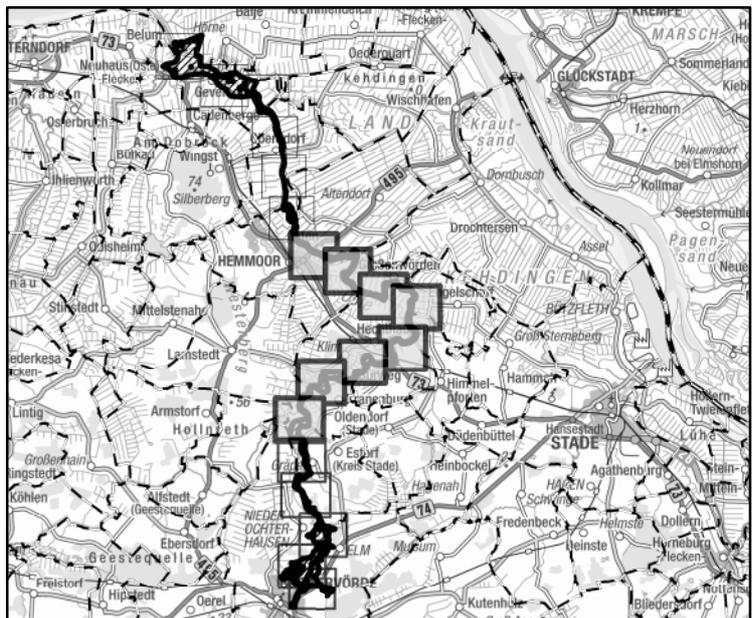
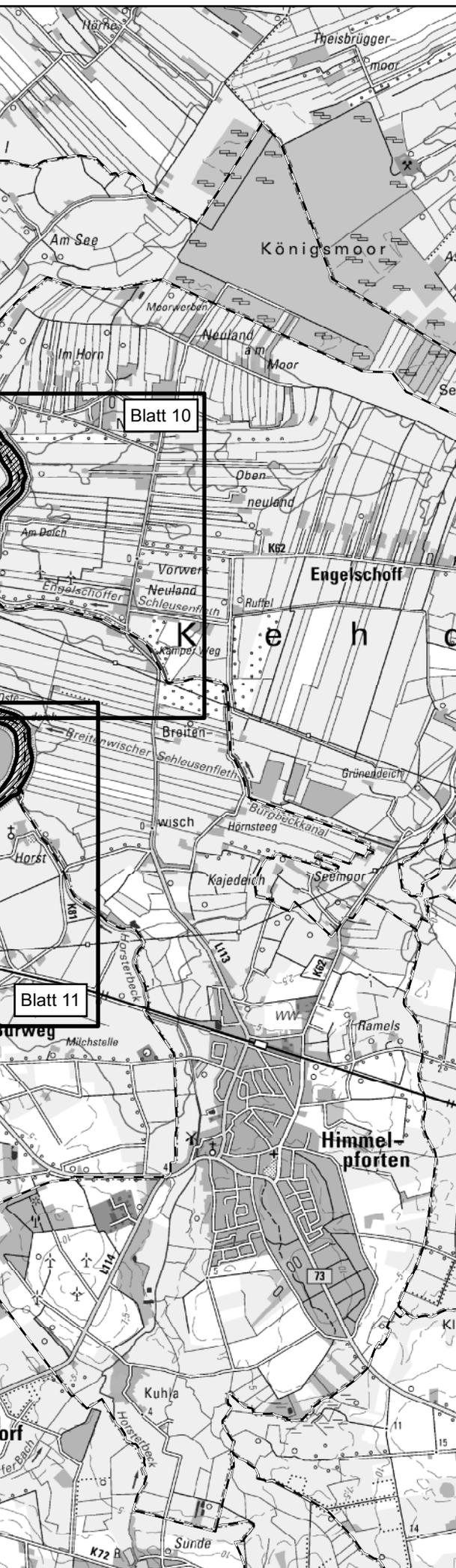


Niedersächsischer Landesbetrieb  
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
- Betriebsstelle Stade -

## Vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes der Oste in den Landkreisen Cuxhaven, Stade und Rotenburg (Wümme)

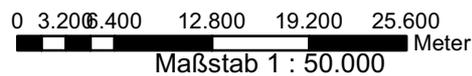
Teil 2 von 3

Bek. des NLWKN vom 20.11.2013  
AZ : S32 62023/2.4



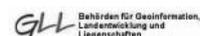
### Legende

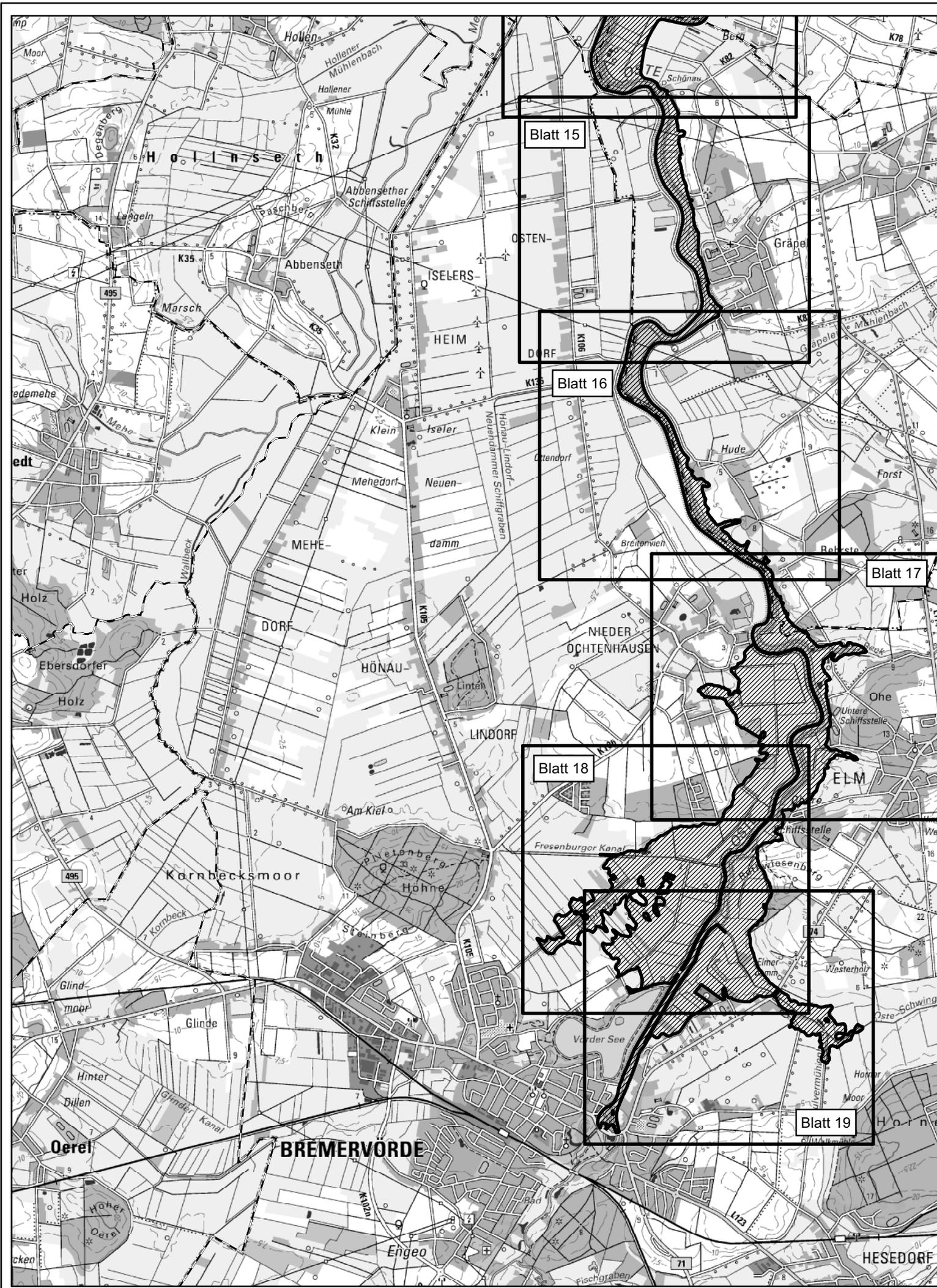
-  Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet (soweit nicht bereits festgesetzt)
-  Gemeindegrenze
-  Landkreisgrenze



Quelle : Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Aufgestellt: Stade, 23.10.2013







## Rechtsprechung

### Bundesverfassungsgericht

**Leitsätze**  
zum Beschluss des Ersten Senats vom 23. 10. 2013  
— 1 BvR 1842/11 —  
— 1 BvR 1843/11 —

1. Der Gesetzgeber darf die durch Art. 12 Abs. 1 GG geschützte Freiheit, das Entgelt für berufliche Leistungen einzelvertraglich zu vereinbaren, durch zwingendes Gesetzesrecht begrenzen, um sozialen oder wirtschaftlichen Ungleichgewichten entgegenzuwirken.
2. Eine Regelung im Urheberrecht, die einen Anspruch auf gerichtliche Kontrolle der Angemessenheit vertraglich vereinbarter Vergütungen für die Werknutzung gewährt, ist mit dem Grundgesetz vereinbar.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 940

## Stellenausschreibungen

Die **Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung** ist eine zentrale Einrichtung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen und besetzt zur Verstärkung ihres Teams zum 1. 3. 2014 eine unbefristete Vollzeitstelle als

### **Verwaltungsfachangestellte oder Verwaltungsfachangestellter.**

Die Vergütung erfolgt entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Stelle beinhaltet vorrangig folgende Aufgaben:

- verwaltungsrechtliche Aufgaben im Bereich der niedersächsischen Erwachsenenbildung,
- Vor-Ort-Prüfungen und Hospitationen,

- Bearbeitung von Projektförderungen (Bewilligung und Verwendungsprüfung),
- Beratung und Unterstützung der Bildungseinrichtungen.  
Persönliche Einstellungsvoraussetzungen:
- II. Verwaltungsprüfung oder Bachelor-Abschluss in vergleichbarer Fachqualifikation,
- Kenntnisse im Landeshaushaltsrecht und Zuwendungsrecht,
- EDV-Kenntnisse (MS-Office, Datenbanken),
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität,
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit innerhalb Niedersachsens.  
Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung sind von Vorteil.  
Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schriftlich **bis zum 15. 1. 2014** an die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung — Geschäftsführung —, Bödekerstraße 18, 30161 Hannover.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 940

Die **Landwirtschaftskammer Niedersachsen** — Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts — sucht eine Architektin oder einen Architekten (Dipl.-Ing. TH/TU/Master) als

### **„Leiterin oder Leiter Baumaßnahmen und Gebäudewirtschaft“**

im Rahmen einer Nachfolgeregelung für ihre rd. 200 landesweiten Gebäude und Liegenschaften am Standort Oldenburg zum 1. 4. 2014 oder nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem leistungsfähigen und motivierten Team. Ihr Dienstsitz befindet sich in der attraktiven Universitätsstadt Oldenburg, dem grünen Zentrum im Nordwesten mit mehr als 158 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Stelle ist bewertet nach EntgeltGr. 14 TV-L bzw. ggf. nach BesGr. A 14. Entwicklungsmöglichkeiten nach EntgeltGr. 15 TV-L bzw. BesGr. A 15 sind gegeben.

Diese und weitere Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter [www.lwk-niedersachsen.de/karriere](http://www.lwk-niedersachsen.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 20. 1. 2014**.

— Nds. MBl. Nr. 47/2013 S. 940

---

— Letzte Nummer des Jahrgangs 2013 —

---

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei  
Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; Postanschrift: 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-0, Telefax 0511 8550-2400, Postbank Hannover 4 10-308. Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen. Erscheint nach Bedarf, in der Regel wöchentlich. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 130,40 €, einschließlich 8,53 € Mehrwertsteuer und 12,80 € Portokostenanteil. Bezugskündigung kann nur 10 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 16 Seiten 1,55 €. ISSN 0341-3500. Abonnementsservice: Christian Engelmann, Telefon 0511 8550-2424, Telefax 0511 8550-2405  
**Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 1,55 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten**